

Dokumentation zum GWA-Workshop „Zukunft gestalten: Positive Veränderung durch Gemeinwesenarbeit ermöglichen und initiieren“

am 01. Juli 2024
im Muckerhaus, Darmstadt Arheilgen

Inhalt

1. Input „Gemeinwesenarbeit als Initiatorin von Veränderung verstehen“
2. Markt der Möglichkeiten „Veränderung beginnt im Kleinen“
3. Gesprächsrunde „Veränderung im Kleinen kann Großes anstoßen“
4. Input „Methoden struktureller Veränderung“
5. Kleingruppen

Input:

„Gemeinwesenarbeit als Initiatorin von
Veränderung verstehen“

(Lara Lebriez & Lynn Stovall, Servicestelle Gemeinwesenarbeit)

(3)

Veränderung als zentraler Auftrag von GWA

Veränderung zu ermöglichen und zu initiieren, ist ein zentraler Auftrag von Gemeinwesenarbeit!

Das ergibt sich aus:

1. Internationale Definition Soziale Arbeit
2. Zielformulierung Gemeinwesenarbeit

Veränderung als zentraler Auftrag von GWA

1. Internationale Definition Soziale Arbeit:

„Soziale Arbeit fördert als praxisorientierte Profession und wissenschaftliche Disziplin **gesellschaftliche Veränderungen**, soziale Entwicklungen und den sozialen Zusammenhalt sowie die Stärkung der Autonomie und Selbstbestimmung von Menschen. Die Prinzipien sozialer Gerechtigkeit, die Menschenrechte, die gemeinsame Verantwortung und die Achtung der Vielfalt bilden die Grundlage der Sozialen Arbeit.“ (DBSH, 2016)

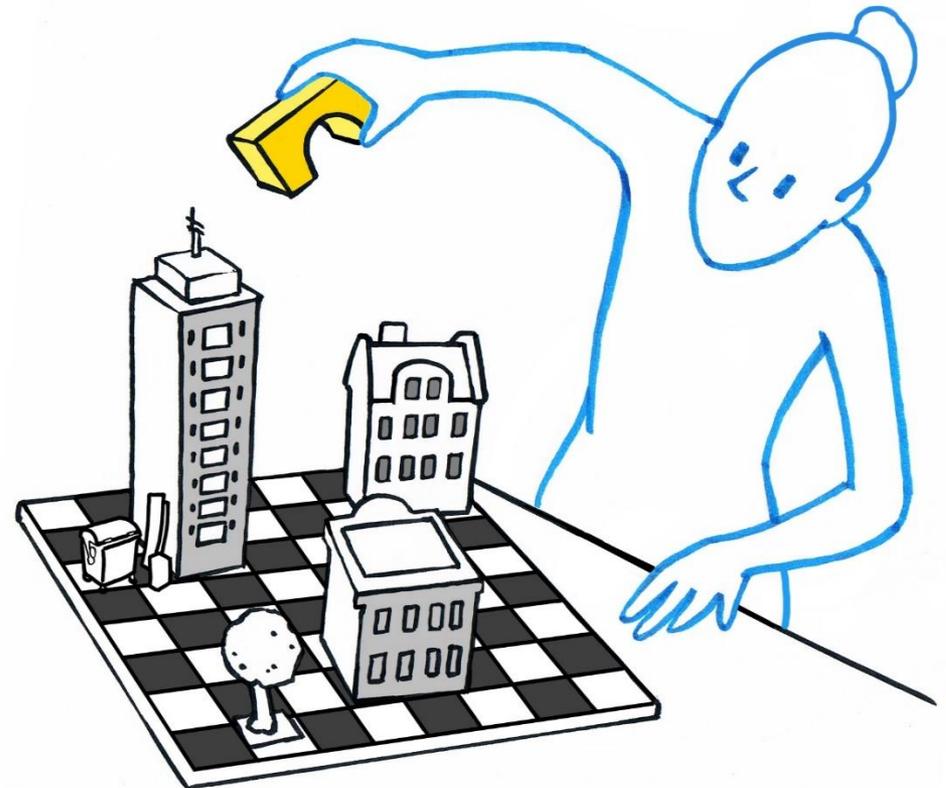
Gemeinwesenarbeit ist ein Handlungsfeld und Arbeitsprinzip Sozialer Arbeit und damit diesem Auftrag verpflichtet.

Veränderung als zentraler Auftrag von GWA

2. Zielformulierung Gemeinwesenarbeit

Ziel von GWA ist die Verbesserung von materiellen, infrastrukturellen und immateriellen Bedingungen in benachteiligten Quartieren unter maßgeblicher Einbeziehung der Betroffenen.

(vgl. Stövesand und Stoik 2013, S. 23)



Veränderung als zentraler Auftrag von GWA

Gemeinwesenarbeit ist keine Einzelfallarbeit, sondern die solidarische Organisation kollektiver Interessen.

Das heißt, Probleme von Adressat:innen werden nicht als individuelle Probleme betrachtet, deren Ursachen beim Individuum zu suchen sind. GWA hat den Anspruch, sich nicht auf Symptome zu konzentrieren, sondern auch auf die Ursachen sozialer Probleme und damit nicht auf eine Veränderung des Verhaltens, sondern der Verhältnisse.

Denn die Ursachen für individuelle Problemlagen sind häufig strukturell und gesellschaftlich begründet, wie sozialräumliche Segregation.

GWA heißt Arbeit an Strukturen, die Benachteiligung erzeugen. Deswegen befindet sich GWA auch immer zwischen Systemerhaltung und Systemdehnung.



GWA als systemdehnende Praxis

„Mit Gemeinwesenarbeit verbindet sich die Hoffnung auf eine „systemdehnende Praxis, die weder den individualisierenden Irritationen der Einzelfallhilfe noch den harmonisierenden Hoffnungen der sozialen Gruppenarbeit auf den Leim gehe.“

(Müller 1996, S. 233)

Veränderung als zentraler Auftrag von GWA

Diesem Arbeitsauftrag gerecht zu werden, ist nicht so einfach, wie das Bild vielleicht suggeriert.

Denn GWA ist keine Problemlöserin. GWA ist parteiliche Unterstützerin und Initiatorin von Problemlösungs- und Veränderungsprozessen auf Grundlage der Interessen und Potenziale vor Ort.

Die Mitarbeitenden der Gemeinwesenarbeit kommunizieren ihre Beobachtungen und Wahrnehmungen an die entsprechenden Ebenen und initiieren (Stadtteil-)Öffentlichkeit und öffentliche Diskurse.

Dazu ist es wichtig, dass sich GWA je nach *Einflussebene* ihrer *Handlungsmöglichkeiten* bewusst ist.



Einflüssebenen der GWA

gesellschaftliche Entwicklungen



Dimensionen der Lebenslagen



Kollektive Interessen



Individuelle Problemlagen



GWA



Servicestelle **HESSEN**
Gemeinwesenarbeit

Gefördert durch das
Hessische Sozialministerium



Handlungsmöglichkeiten von GWA

Öffentlichkeit herstellen,
Evidenz herstellen, Lobbyarbeit,
skandalisieren, Handlungsdruck
erzeugen,

Solidarische Organisation
entlang kollektiver
Interessen

Clearing /
Verweisberatung

GWA



Servicestelle HESSEN
Gemeinwesenarbeit

Gefördert durch das
Hessische Sozialministerium



Literaturempfehlung

utb.

Nivedita Prasad (Hrsg.)

Methoden struktureller Veränderung in der Sozialen Arbeit



Nicht nur Symptome, sondern auch Ursachen sozialer Probleme bekämpfen: Über strukturellen Wandel in der Sozialen Arbeit wird viel gesprochen, aber selten über die Umsetzung solcher Veränderungen.

Das Buch verdeutlicht, dass strukturelle Veränderungen Kern Sozialer Arbeit sind und gibt Impulse, diese Haltung methodisch umzusetzen.

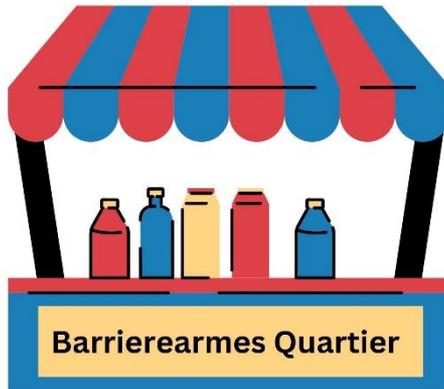
Weitere Beispiele:

- Whistleblowing
- Strategische Prozessführung
- Blacktivismus

Markt der Möglichkeiten

„Veränderung beginnt im Kleinen“

13



Kontakt:

Rita Ebel
Die Lego Oma
dielegooma@gmail.com

Kontakt:

Christian Völkel
Stadtteilbüro Ostend/Ziehers Süd
christian.voelkel@fulda.de



Kontakt:

Jennifer Gatzke
Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung
Hessen e.V.
jennifer.gatzke@anu-hessen.de



Kontakt:

Jennifer Linke
Projektleitung Soziale Quartiersentwicklung
Wohnstadt Stadtentwicklungs- und
Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH
jennifer.linke@naheimst.de



Kontakt:

Mariella Hettich
Demokratie & Dialog e.V.
mariella.hettich@demokratie-dialog.de

Markt der Möglichkeiten

Anregungen aus dem Markt der Möglichkeiten sowie weitere Hinweise finden Sie in unserer LAG-Methodensammlung „Ab ins Quartier“:

- [Mosaik-Projekt „bunt statt grau“](#)
- [Bauprojekt – Legorampen fürs Quartier](#)
- [Nachhaltiges Nachbarschaftsfest](#)
- Gemeinschaftliche Müllsammelaktion „Die kleinen Feger“ (Methodenbeschreibung folgt demnächst [hier](#))
- [Politische Aktionskunst](#)
- [Strickmob](#)
- [Strickprojekt „Ein Tipi als gemeinschaftliches Kunstwerk“](#)
- [KiezCourage – Kampagnen als Methode der Gemeinwesenarbeit](#)

Markt der Möglichkeiten

Außerdem möchten wir auf folgende „Weitere Sammlungen“ hinweisen, die spannende Anregungen für Veränderungsprozesse im Quartier bereithalten:

- [Straße zurückerobern: Verkehrsclub Deutschland e.V.](#), z.B.
 - Politische Aktionskunst: [Sprühkreide DIY](#) und [Schablonen für Sprühkreide](#)
 - [PARK\(ing\) Day](#)
 - [Baumscheiben bepflanzen](#)
- [Selbstexperimente „Klimaschutz gemeinsam wagen!“](#)
- [#climatechallenge: Transformatives Bildungsangebot für wirksamen Klimaschutz in ganz Deutschland](#)
- [Werkzeugfächer der Mitgestaltung: Urbane Liga](#)



Gesprächsrunde: „Veränderung im Kleinen kann Großes anstoßen“ (Moderation: Fabienne Weihrauch, Servicestelle Gemeinwesenarbeit)

18



Servicestelle **HESSEN**
Gemeinwesenarbeit

Gefördert durch das
Hessische Sozialministerium



Input:

Methoden struktureller Veränderung (Servicestelle Gemeinwesenarbeit)

19



Servicestelle **HESSEN**
Gemeinwesenarbeit

Gefördert durch das
Hessische Sozialministerium



Methoden struktureller Veränderung

1. Evidenz herstellen durch Critical Monitoring
2. Öffentlichkeit herstellen
3. Lobbyarbeit
4. Strukturelle Veränderung durch bewusste Konsumententscheidungen
5. Vernetzung

Critical Monitoring

- Generierung von Wissensbeständen für strukturelle Veränderungen
 - Sammeln und Bündeln von Informationen über soziale Ungleichheitsverhältnisse
 - **Abstraktion vom Einzelfall** → gesellschaftliche Ursachen für die individuellen Problemlagen
 - Argumentationsgrundlage für die Problematisierung von strukturellen Ursachen

Critical Monitoring

- Vorgehen beim Critical Monitoring
 - Datenerhebung (im Zuge von Beratungen etc.)
 - Datendokumentation
 - Systematisierung und Analyse
 - Regelmäßige Berichterstattung → Öffentlichkeit schaffen

Critical Monitoring

- Grundsätze beim Critical Monitoring
 - Schutz und Autonomie der Betroffenen
 - „**Nicht über uns ohne uns**“ (Niendorf 2023: 92).
 - Unterstützung der Partizipation und Selbstorganisation von Betroffenen
 - Normativer Rahmen:
 - Menschenrechte/Gerechtigkeit
 - Professionelle Qualitätsstandards/Vereinbarungen

Öffentlichkeit herstellen

Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil gelingender GWA.

Klassische Öffentlichkeitsarbeit wird in der Regel eingesetzt, um Angebote bekannt zu machen und die Menschen zu erreichen.

Öffentlichkeitsarbeit im weiteren Sinne kann und sollte auch genutzt werden, um Veränderungsprozesse zu initiieren.

→ 3 Beispiele!

Hessenschau: Problemimmobilien



Verwaorloste Wohnblocks in Borken

"Bei Regen läuft das Wasser in Strömen an den Wänden runter"

Veröffentlicht am 21.06.23 um 21:11 Uhr



Im Vordergrund Sperrmüll, dahinter die baufälligen Blocks: Einladend wirkt das Wohngebiet in Borken nicht. Bild © hr/Katharina Diederich

Bild © hr/Katharina Diederich

Quelle: www.hessenschau.de



Strickmob – Strickt für die Soziale Stadt



Foto: Stadtteilbüro Hattersheimer Südring

27

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Servicestelle **HESSEN**
Gemeinwesenarbeit

Gefördert durch das
Hessische Sozialministerium



Lobbying im Kontext von GWA – Methode zur Einflussnahme

Lobbying wird definiert als die „direkten und in der Regel informellen Versuche von Vertretern gesellschaftlicher Interessen, auf die Akteure des politischen Entscheidungsprozesses konkret einzuwirken, um Politikergebnisse in ihrem Sinne zu verändern“ (Malmedie 2023: 56).

Lobbying ist im Rahmen von GWA essentiell, um die Themen der Menschen aus den Quartieren auf die pol. Agenda zu setzen und um ggf. Einfluss auf Gesetze/ Regelungen zu nehmen, die Auswirkungen auf das Leben benachteiligter Menschen haben (können).

Lobbying im Kontext von GWA – Lobbyarbeit der LAG

Die Unterstützung, die es heute in benachteiligten Quartieren gibt, hätte es vermutlich ohne das Wirken der LAG so nicht gegeben (z.B. das Förderprogramm Gemeinwesenarbeit sowie das Bund-Länder Programm Sozialer Zusammenhalt)

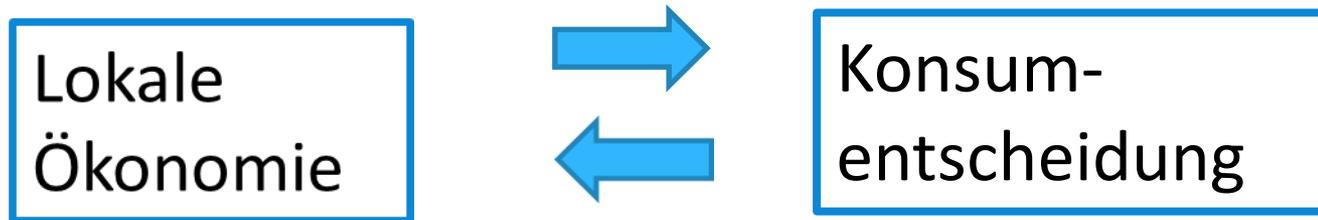
- LAG führt Gespräche mit politischen Akteur:innen und Vertretungen der Ministerien
- LAG ist Mitglied in unterschiedlichen Bündnissen (z.B. Bündnis für Wohnen in Hessen)
- Lobbyarbeit der LAG ist häufig eine begleitende Stütze zu öffentlichkeitswirksamen Aktionen des Netzwerks

Lobbying – die LAG unterstützen

Möglichkeiten die LAG
Soziale Brennpunkte Hessen e.V.
zu unterstützen



Strukturelle Veränderung durch bewusste Konsumententscheidungen



Was konsumiere ich?
Wo konsumiere ich?
Welche Strukturen stütze ich
dadurch?

Strukturelle Veränderung durch bewusste Konsumentscheidungen

Langfristige Auswirkungen auf das Quartier:

- Erhalt von Nahversorgungs-Infrastruktur vor Ort
- Erhalt von Arbeitsplätzen im Quartier

Strukturelle Veränderung durch bewusste Konsumentscheidungen

Vorteile für die Arbeit im Quartier:

- Netzwerkarbeit
- Gewinnung potentieller Unterstützer:innen und Spender:innen für Aktionen im Quartier

Kleingruppen

1. Partizipative Filmprojekte
2. Politische Aktionskunst
3. Community Organizing

Quellen

- Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (2016): Deutschsprachige Definition Sozialer Arbeit des Fachbereichstag Soziale Arbeit und DBSH. Online im Internet: https://www.dbsch.de/media/dbsch-www/redaktionell/bilder/Profession/20161114_Dt_Def_Sozialer_Arbeit_FBTS_DBSH_01.pdf.
- Prasad, Nivedita (Hrsg.): Methoden struktureller Veränderung in der Sozialen Arbeit. Opladen, Berlin und Toronto: Verlag Barbara Budrich.
- Stövesand, Sabine und Christoph, Stoik, 2013. Gemeinwesenarbeit als Konzept Sozialer Arbeit – Eine Einleitung. In: Sabine Stövesand, Christoph Stoik und Ueli Troxler, Hrsg. *Handbuch Gemeinwesenarbeit. Traditionen und Positionen, Konzepte und Methoden. Deutschland – Schweiz – Österreich*. Theorie, Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit Band 4. Opladen, Berlin und Toronto: Verlag Barbara Budrich, S. 14–36.
- Müller, C. Wolfgang, 1996: Gemeinwesenarbeit. In: Kreft – Mielenz (Hrsg.): Wörterbuch Soziale Arbeit. Weinheim, Basel, S. 232-233.

VIELEN DANK!

Kontakt:

Servicestelle Gemeinwesenarbeit

c/o Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Hessen e.V.

Münchener Straße 48

60329 Frankfurt am Main

069/ 257828 - 50

gemeinwesenarbeit@lagsbh.de